

## Das Salz, das die Welt bedeutet

Dank zahlreicher Aktivitäten ist Madeiras Meer mehr als nur hübsche Kulisse

**München, 9. Juli 2018.** Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung – sagt ein Sprichwort aus China. Wo könnte man schöner Segel setzen und sich in Richtungen treiben lassen als auf Madeira – das üppig-grüne Festland im Blick, umgeben von tiefblauem Wasser und umschwommen von Delfinen, die ganzjährig die tiefen Gewässer rund um das Eiland ihre Heimat nennen. Ob auf oder unter Wasser: Madeira ist ein Eldorado für Wassersportler, die auf teils rasante – und im Fall von Coastering – neue Art in eine andere Welt tauchen wollen.

### Die Natur im Blick: Tauchen und Delfin- und Walbeobachtungen

Mal schroff, mal lieblich ist sie, die Vulkaninsel – zu Wasser und zu Land. Kilometertief geht es vor Madeiras Küste nach unten ins schwarze Meer. Das furchenreiche Gestein bietet zahlreichen Tieren Heimat und macht Madeiras Gewässer besonders fischreich. Die vorbeiziehenden Ströme sorgen dafür, dass Fische rund um Madeira heimisch sind, die man hier nicht erwarten würde: Papageien- und Judenfische, Moränen, Mantarochen und sogar Seelöwen können mit etwas Glück beobachtet werden. Der Unterwassernationalpark Garjau besteht seit über 30 Jahren und darf tauchend erkundet werden – im Einklang mit den dort lebenden Bewohnern. Das führt dazu, dass sich sogar eine Mönchsrobberkolonie in der Nähe Madeiras angesiedelt hat - immerhin eine der seltensten Robberarten der Welt. Ihr Lebensbereich steht unter besonders strengem Schutz.

Ebenfalls im Einklang mit der Natur stehen die Delfin- und Walbeobachtungstouren. Die Verweildauer der Boote bei den Tieren wird streng reglementiert und kontrolliert, sodass sie nicht gestresst werden. Je nach Jahreszeit ziehen Große Tümmler, Bryde-, Finn- oder Schwertwale und Schildkröten ihre Runden um Madeira.

### Den Wind im Rücken: Kiten, Surfen und Windsurfen

Hohe Berge und schroffe Felsen sorgen dafür, dass auf Madeira mitunter vier Jahreszeiten an einem Tag erlebt werden können. Dank verschiedener Klimazonen der Insel geht immer irgendwo der Wind – lebenswichtig für alle, die dem Kiten, Surfen und Windsurfen verfallen sind. Dem aus Madeira stammende Windsurfer Joao Rodrigues gelang 2011 sogar der Eintrag ins Guinnessbuch der Weltrekorde, weil er dank guten Winden ohne Unterbrechung 296 Kilometer über den offenen Atlantik von Madeira zur unbewohnten Insel Selvagens gesurft ist. Besonders geeignet sind die Strände von Funchal, Canico, Canical, Paul do Mar und Madeiras kleine Schwesterninsel Porto Santo.

### Mal wild, mal entspannt: Coastering, Stand-up-Paddeln, Kajak- und Kanutouren

Coastering ist das neue Canyoning – und mindestens genauso aufregend. Dabei wird das Prinzip einfach an die Küste verlegt: Abenteuerer springen von Klippen ins kristallklare Meer, klettern in Höhlen, seilen sich von schroffen Felsen ab und überwinden Steilhänge. Die Sportart ist wie geschaffen für Madeiras Landschaft – und definitiv nichts für schwache Nerven. Wer lieber das Meer mit reduziertem Tempo vom Brett oder Boot aus erkundet, greift zu Stand-up-Paddle-Board oder Kajak und Kanu. Dank dem milden Klima sind Touren fast ganzjährig möglich. Ein Stopp in einer

malerischen Bucht gefällig? Auch das geht ganz entspannt. Etwas rasanter wird's lediglich im August, wenn das Zentrum Treino do Mar zum Kanurennen um die ganze Insel lädt.

Weitere Informationen zu Madeira finden sich online unter [www.madeiraallyear.com](http://www.madeiraallyear.com) sowie auf [Facebook](#) und [Instagram](#) mit den Hashtags #madeiraisland, #visitmadeira und #visitportosanto.

Bildmaterial unter [https://drive.google.com/drive/folders/0B1\\_VZRqT4\\_apZ2FxcVI3ZXFFZU0](https://drive.google.com/drive/folders/0B1_VZRqT4_apZ2FxcVI3ZXFFZU0)

Copyright (wenn nicht anders angegeben): Madeira Promotion Bureau.

## Über Madeira

Goldiger Golf, fulminante Farben: Madeira und die Nachbarinseln Porto Santo, Desertas und Selvagens sind ein naturbelassenes Paradies und profitieren, knapp vier Flugstunden von Deutschland entfernt, dank der Wärme des Golfstroms ganzjährig vom milden Klima und zehn bis elf Stunden Tageslicht – sogar im Winter. Dabei scheint die Vielfalt des Archipels grenzenlos: Vom weiten Goldstrand der Insel Porto Santo über Lavaschwimmbäder und mächtige Berge vulkanischen Ursprungs bis hin zum Hochmoor von Paul da Serra gibt es zahlreiche Landschaften zu erkunden. Die Blumeninsel lockt nicht nur Naturliebhaber an, sondern auch Sportler, die ihre Abenteuerlust beim Wandern, Klettern oder Surfen stillen. Im angenehm warmen Atlantik begegnen Taucher und Schnorchler Barracudas, Anglerfischen, Delfinen, Rochen und Walen. In der Hauptstadt Funchal werden alte Traditionen gepflegt – und das Leben bei zahlreichen Feiern gebührend zelebriert: Das Blumenfest „Festa da Flor“ zur Begrüßung des Frühlings ist nur ein Eintrag im prallgefüllten Festivalkalender Madeiras und einer von vielen Gründen, warum dieses charmante Eiland seinem Titel als Insel des ewigen Frühlings alle Ehre macht.

## **Kontakt für Presseanfragen:**

LMG Management GmbH  
Julia Stubenböck  
Bavariaring 38, 80336 München  
Telefon: +49 89 452186-17  
Fax: +49 89 689 06 38-39  
E-Mail: [stubenboeck@lmg-management.de](mailto:stubenboeck@lmg-management.de)  
[www.lmg-management.de](http://www.lmg-management.de)



ASSOCIAÇÃO DE PROMOÇÃO DA  
**MADEIRA**  
PROMOTION BUREAU